

Nachdruck verboten.

Die Störche.

In hartnäckiger Kampf ist es, der hoch oben zwischen den zahlreichen Schornsteinen des altertümlichen Stadtteils ausgefochten wird. Es ist frühe Morgenzeit. Kein einziger Schornstein raucht, die Menschen schlafen noch; auf den im Hintergrunde sichtbaren Storchneestern stehen friedlich alte Störche, die ihre noch hilflosen Jungen bewachen; vielleicht sind sie schon von dem ersten Ausfluge nach Nahrung für die Kleinen zurückgekehrt. Ihre Ruhe ist durch nichts gestört, aber hier vorne wird auf Leben und Tod gekämpft, zwei Widersacher gegen einen, der gegen solche Übermacht sich verzweifelt wehrt. Gehört den Angreifern etwa das Nest, auf deren Rande zwei tote junge Störche liegen, während zwei andere daneben sitzen, in jener gleichgültigen Ruhe, die junge Vögel stets neben ihren toten Geschwistern zu zeigen pflegen? Ist der angegriffene Storch freventlich in dieses Nest eingefallen, oder gehört ihm das Nest, und sind die beiden Angreifer die Mörder? Die Skizze sagt es uns nicht, aber wir irren wohl kaum, wenn wir annehmen, daß die beiden Angreifer fremde sind, deren eigenes Nest aus irgend einem Grunde zerstört wurde, und die nun ausgezogen sind, um ein anderes zu erobern. Selten wagen sie sich in solchem Falle an ein Nest, wo beide Störche am Leben sind; ist aber einer der beiden nach der Brutzeit verunglückt, dann fallen sie in Abwesenheit des überlebenden Storchs über das Nest her; aber bei dessen Rückkehr beginnt ein wütender Kampf. Einen solchen Fall hat, wie es scheint, der Zeichner darstellen wollen. Es mag das stärkere Männchen sein, dem ein Unglück zugefallen ist, und das zurückgebliebene Weibchen hat nun ihr Nest allein zu verteidigen. Wird es dabei getötet oder muß es, mit Wunden bedeckt, den Kampfplatz verlassen, dann werden die Jungen von dem Eroberer unbarmerzig in die Tiefe geschleudert, und das Nest gehört jetzt ihnen. Das vertriebene Weibchen führt fortan ein einsames Leben; man kennt kein Beispiel, daß ein Storch, der den Genossen verlor, sich einen anderen gesucht hätte. Verunglückt derselbe im fernen Lande, oder auf der Reise, dann kehrt der überlebende Teil zwar zu dem alten Neste zurück, aber er sitzt dort still und einsam, den verlorenen Gatten betrauernd.

Aus meiner Kindheit ist mir ein solches Beispiel erinnerlich. Schon seit einer Reihe von Jahren hatte ein Storchpaar auf dem Dache einer Scheune des elterlichen Gutes gebrütet; das Weibchen war ungewöhnlich klein, das Männchen sehr groß und stattlich. Wie immer bei herannahender Frühjahrszeit richteten sich unsere Augen jeden Morgen auf das Storchnest, und jubelnd hieß es dann endlich nach langem vergeblichen Warten: die Störche sind da! Jetzt kommt der Frühling, der Sommer; die Bäume werden wieder grün werden, die Blumen auf den Wiesen, im Walde und im Garten werden wieder blühen, der Sommer wird uns Erdbeeren, Johannisbeeren und Kirchen bringen; kurz die ganze Frühlings- und Sommerherrlichkeit erstand vor unsern Kinderaugen, sobald der Jubelruf erklungen war: die Störche sind da! Aber ach! diesmal war das kleine Weibchen allein angelangt! Sollte das Männchen sich verspätet haben? Zu allen Tageszeiten, früh morgens und am Abend vor dem Schlafengehen liefen wir hinaus in der Hoffnung, das Männchen nun zu finden, aber es kam nicht. Tief betrübt sagten wir uns endlich, es ist auf der Reise verunglückt! Wie aufrichtig trauerten wir mit dem armen Weibchen, das still und verlassen dahin lebte. Kein fröhliches Klappern am Morgen, kein Willkommen, wenn der Abend zur Ruhe mahnte. Täglich hofften wir, das Weibchen würde sich zum Ersatz ein anderes Männchen mitbringen, aber es geschah nicht.

Da eines Tages ries heftiges Klappern uns auf den Hof; zwei große, fremde Störche hatten sich eingefunden und suchten das Nest zu erobern; aber leichtes Raufs war dasselbe nicht zu gewinnen. Die kleine Störchin wehrte sich tapfer; so heftig die Gegner sie auch angriffen, immer schlug sie dieselben wieder

ab. Alle drei kämpfende waren verwundet, das rote Blut, das die weißen Federn färbte, verriet es. Zu atemloser Spannung verfolgten wir den Kampf, aber endlich erlag unsere kleine Freundin; schwer verwundet flog sie mit unsicheren Flügelschlägen davon, um nie wieder zurückzukehren.

Gravitatisch schritt nun das fremde Weibchen längs der Dachfirst auf das Nest zu und warf, zu unserem großen Erstaunen, ein Ei aus demselben hinaus, das einzige, das die einsame Störchin gelegt und vergeblich bebrütet hatte; damit war die Besitzergreifung vollzogen. Junge Störche gab es in diesem Jahre nicht mehr, die Brutzeit war vorüber; aber das nächste Jahr sollte uns wieder solche bringen! Leicht betrübt, aber auch schnell getröstet ist das Kinderherz in seiner fast unmittelbar wieder aufleuchtenden

das andere davon, um Nahrung für die Jungen zu holen. Das war ein Haschen und Drängen, wenn der Vater oder die Mutter zum Neste zurückkam und den vollen Kropf vor den stets hungrigen Kindern leerte. Gar zu gerne hätten wir gewußt, was sie denn eigentlich alles mitbrachten, aber das Dach war zu hoch, und vielleicht, wenn wir es hätten sehen können, wären unsere Störche uns nicht mehr so lieb gewesen als zuvor. Denn es sind keineswegs nur frische Schlangen oder Mäuse, die der Storch auf den Wiesen und Feldern ergreift, sondern er verschlingt auch junge kleine Häschen und beraubt die an der Erde ruhenden Vögel ihrer Eier und Jungen. Dem Jäger ist er daher im Stillen verhaßt, und gar zu gerne würde er seine Rache an ihm ausüben, wenn nicht der Volksglaube, der in der Tötung eines Storchs einen Frevel sieht, ihn abhielte.

Oft genug aber seht der Storch die Geduld des Jägers auf eine harte Probe. Ich war einst Zeuge eines solchen Raubes, und wenn ich mein Gewehr bei mir gehabt hätte, so würde der räuberische Gefelle wahrscheinlich, allen Vorurteilen der Bauern zum Trotz, sein Leben eingebüßt haben.

Durch die Mäher auf dem Felde aufmerksam gemacht, gewahrte ich nämlich einen Storch, der in einer zur Samengewinnung stehen gelassenen Kleebläthe lebhaft hin- und herlief, bald hier, bald dort hin hüpfte und irgend einen Gegenstand ergriff, den er dann verschlang. Eilig hinzulaufend sah ich ein unglückliches altes Rebhuhn, das mit kläglichem Gebahren um den Storch herumflatterte. Augenblicklich war mir die Sachlage klar. Der Storch verfolgte die noch sehr kleinen Jungen des Rebhuhns, und dieses, indem es sich flügelarm geberdete, suchte die Aufmerksamkeit des Storchs von ihren Kindern ab und auf sich selbst zu lenken. Bei Hunden, Katzen und sonstigen Raubtieren gelingt ihr dies denn auch oftmals; sie läßt sich eine Zeitlang verfolgen, weicht dem Verfolger indessen fortwährend mit Geschick aus und lockt ihn auf diese Weise weit fort, worauf sie sich plötzlich vom Boden erhebt und entflieht. Aber heute gelang ihr diese List nicht; für den Storch war die große, kräftige Henne keine passende Beute, um so lieber waren ihm die zarten Hühnchen, die er mit Leichtigkeit verschlingen konnte. Er hatte denn auch wirklich einige von den armen kleinen Dingern, die sich auf den Ruf der Mutter zerstreut und hier und dort unter den Kleeblättern versteckt hatten, gefangen; nun gab die Mutter ein anderes Signal, das die Kleinen, welche wie alle jungen Vögel für die Warnungsrufe der Alten ein wunderbares Verständnis hatten, sofort veranlaßte, ihre Rettung in der Flucht zu suchen. Aber nun waren sie erst recht verloren, denn der Storch, der sie jetzt um so leichter entdeckte, erreichte sie sicher, indem er in langen ungeschlachten Sätzen ihnen nachsprang; und ohne Zweifel hätte er die ganze Kette der jungen Rebhühner aufgerieben, wenn ich nicht hinzugekommen wäre und ihn verjagt hätte. Zu seinem sicherlich nicht geringen Bedruß mußte er nun die ergiebige Jagd aufgeben, flog alsbald seinem Neste zu, und während das unglückliche Rebhuhn den Rest der Kinder zusammenlockte, fütterte der Storch die feinen mit den zarten, kleinen Hühnchen, die er aus seinem Kropfe hervorgab.

Übrigens haben die alten Störche fortwährend fleißig zu schaffen, um ihren Jungen genügende Nahrung zuzutragen; und einer reichlichen Ernährung bedürfen diese in der That, denn nach wenigen Wochen schon sollen sie mit ihren Eltern die weite, weite Reise nach dem Süden antreten.

Schon recht bald, nachdem sie dem Ei entschlüpft sind, beginnen sie vorsichtig ihre Übungen im Gehen auf der Dachfirst, dann versuchen sie sich mit komischer Unbeholfenheit in Flugübungen; aber in erstaunlich kurzer Zeit wagen sie schon ziemlich weite Ausflüge, und sehr bald heben sie sich kühn hoch empor in die Lüfte, wo sie stundenlang freieren und von Tag zu Tag an Gewandtheit und Ausdauer gewinnen.

Und wenn dann der Hafer der Sense des Mähers gefallen ist, dann ziehen alte und junge davon. Wohin sie ziehen, das haben wir bisher noch nicht vollständig zu ergründen vermocht; die Mehrzahl überfliegt wohl das mittelländische Meer, aber ein Teil bleibt auch in den nördlichen Küstenländern desselben zurück. Und wer zeigt ihnen die Wege? Das ist die oft ge-



Kämpfende Störche. Originalzeichnung von Theophile Schuler.

Hoffnungsfreudigkeit. Doch sahen wir nicht ohne Groll die neuen Ansiedler heimlich bei uns werden; ohne freundliche Wünsche sahen wir sie scheiden. Aber ihre Rückkehr wurde dennoch mit Freuden begrüßt; jetzt sollte ja wieder jenes unterhaltende Treiben beginnen, das von Kindern und Erwachsenen nie ohne Interesse verfolgt wird. Und wie aufmerksam wurde Klapperstorch beobachtet, wenn er gravitatisch auf den Wiesen und Feldern umherstolzerte, bald hier, bald dort etwas aufgreifend und verschlingend; mit welchem Interesse sahen wir beide neues Material zur Ausbesserung des Nestes herbeitragen, und welcher Jubel, wenn eine Schlange heimgebracht ward, die nun also unschädlich gemacht worden war. Dann begann das Weibchen zu brüten und endlich wurden die Köpfe der jungen Störche über dem Nestrande sichtbar. Bald konnten sie aufrecht im Neste stehen und zeigten ihre, anfangs ganz schwarzen Schnäbel und Beine. Die Alten flogen eins um

stellte, stets unbeantwortet bleibende Frage! Wer lehrt sie die zweckmäßigste Richtung einschlagen, wer ruft sie alljährlich, genau um dieselbe Zeit, im Herbst zu Scharen aus weiten Entfernungen zusammen? wer veranlaßt sie alljährlich um dieselbe Frühjahrszeit ihre Rückreise anzutreten? Ihr Instinkt leitet sie, so sagen wir; das ist ein Wort, aber keine Erklärung für die wunderbare Gabe, die der Schöpfer ihnen, gleich allen übrigen wandernden Vögeln, verliehen hat. In der That, es ist etwas Wunderbares in dem Wandertrieb der Vögel. Alljährlich ziehen bestimmte Arten von Norden nach Süden, von Süden nach Norden; die einen unternehmen kurze, unregelmäßige Wanderungen, die andern legen regelmäßig weite Reisen zurück wie die Störche. Die einen ziehen in kleinen Trupps, die andern in unzähligen Scharen, die einen in regellosen

Gauen, die andern in geordneten Linien, die einen nahe über der Erdoberfläche, die andern in unermeßlichen Höhen. In jedem Frühjahr und Herbst wagt es hin und her, auf und ab, in unendlich verschiedenen farbigen Scharen, ein Bild reichen, nie rastenden Lebens und ununterbrochener Thätigkeit. Die Zeit ist nicht mehr fern, in der auch in diesem Jahre unsere Störche wieder fortziehen; nicht ohne wehmütige Empfindungen sehen wir sie scheiden, denn die schöne Sommerzeit naht sich dem Ende. Im Winter gedenken wir dann kaum noch der Störche, aber wenn der Schnee geschmolzen ist und die erstarrte Erde ihre ersten Lebenszeichen giebt, dann schauen wir sehnsuchtsvoll nach ihnen aus, freuen uns ihrer Rückkehr, und auch du, grollender Jägermann, stimmst unwillkürlich freudig mit ein, wenn es heißt: die Störche sind wieder da! v. B.

Wir bitten dringend, alle für die Redaktion des „Bazar“ bestimmten Sendungen und Zuschriften ohne Beifügung eines Personennamens zu adressieren an die:

Bazar-Aktien-Gesellschaft, Berlin W.
Wilhelmstraße 46/47.

Für persönlich adressierte Sendungen übernehmen wir keinerlei Gewähr. Die Redaktion des „Bazar“.

Für den nachstehenden Inseratenteil übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

Der Insertionspreis beträgt
M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. W.
pro Nonpareille-Zeile.

Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Annahme
Rudolf Mosse, Berlin S.W.
und dessen Filialen.

Weisse Seidenstoffe

ca. 100 verschiedene Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

- Weisseidene Marcellines und Taffete (ganz Seide)**
Mk. 1.45—1.75—3.55—4.30 per Meter.
- Weisseidene Ripse (ganz Seide)**
Mk. 2.45—3.55—4.65—5.50—6.35—7.40—8.50—9.15—10.90 per Meter
- Crème-weisseidene Ripse (ganz Seide)**
Mk. 2.45—3.55—5.50—6.35—8.50 per Meter.
- Weisseidene Satins merveilleux (ganz Seide)**
Mk. 3.55—4.35—4.95—5.75—6.90—7.70—8.60—10.25 per Meter.
- Crème-weisseidene Satins merveilleux (ganz Seide)**
Mk. 3.55—4.35—4.95—5.75—6.90—7.70—8.60—10.25 per Meter.
- Weisseidene Surahs (ganz Seide)**
Mk. 2.95—3.90—4.65—5.30—5.90—6.75—7.55 per Meter.
- Crème-weisseidene Surahs (ganz Seide)**
Mk. 2.95—3.90—4.65—5.30—5.90—6.75—7.55 per Meter.
- Weisse Moirée antique (ganz Seide)**
Mk. 7.70—8.65—10.00—11.05 per Meter.

- Weisseidene „Faille Française“ (ganz Seide)**
Mk. 3.85—4.65—5.45—6.90—8.65—9.80—10.90—12.40 per Meter
- Weisse halbseidene Atlasse**
Mk. 1.25—1.95—2.70—3.10—3.55—3.95—4.30—5.15 per Meter.
- Crème-weiss halbseidene Atlasse**
Mk. 1.25—2.70—3.55—4.30—5.15 per Meter.
- Weisse Satins Duchesse (ganz Seide)**
Mk. 2.95—5.45—6.10—6.90—7.70—8.65—9.45—10.90—12.40—14.60—18.25 per Meter.
- Crème-weisse Satins Duchesse (ganz Seide)**
Mk. 5.45—6.10—7.70—9.45—12.40 per Meter.
- Weisseidene Damaste (ganz Seide)**
Mk. 3.90—5.80—7.85—10.25—11.60—14.— per Meter.
- Crème-weisseidene Damaste (ganz Seide)**
Mk. 5.80—7.85—10.25 per Meter.
- Crème-weiss Moirée Française (ganz Seide)**
Mk. 7.70—8.65—10.00—11.05 per Meter.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend.
Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz.

MERAN

Klimatischer Kurort im deutschen Südtirol (317—520 Meter). Bahnstation. Direkte (Schlaf-) Waggons von Wien, München, Leipzig und Berlin. Beginn der Saison (Traubenkur) 1. September. Herrliche Lage, gemäßigtes Alpenklima, vorzügliche windstille Winterstation, besonders für Oertel'sche Terrainkuren. Kurgemässe Einrichtungen. Frequenz 1885/1886: 10,989 Kurgäste, 6000 Touristen. Die Kurvorstehung.

Lungen-, Nervenkrankte und Skrophulose kuren. Kurgemässe Einrichtungen. Frequenz 1885/1886: 10,989 Kurgäste, 6000 Touristen. Prospekte gratis.

Neu!

Neu!

Der Verkauf (an Geschäftsinhaber) der **Congo-Wollhäkelarbeit**

nebst der dazu erforderlichen **Patent-Congo-Häkelwolle** befindet sich bis jetzt allein nur in den Händen der Firmen:
Lutz & Straube (Ayrer Nachfolger), (für Mitteldeutschland), Franz Bernhardt (Garn-, Knopf- und Posamentengeschäft), (für Ost- und Westpreußen), Gebr. Hudoffsky, Hamburg (für Schweden u. Norwegen u. Rußland), Oscar Schwarz, Leipzig

Leipzig.

(als Fabrikant dieses Artikels für alle Länder u. Provinzen), ausgenommen Mitteldeutschland.

NB. Diese Wollhäkelarbeiten, die für die Weihnachtszeit eine große Rolle spielen werden, haben im Aussehen viel Ähnlichkeit mit Smyrna-Arbeiten, sind indeß „erheblich leichter“ u. billiger herzustellen als letztere; außerdem aber unbedingt solider u. haltbarer. Der Verkauf von obigen Firmen an Private ist ausgeschlossen, dagegen werden die Firmen jeder Stadt, die diesen Artikel führen, in aller Kürze veröffentlicht.
NB. Die wirklich echte Patent-Congo-Wolle befindet sich vorläufig nur in Händen obiger Firmen. Offerten anderer Firmen sind Nachahmungen in geringer Ausführung.

Obstbäume in den best. Sort. Rosen 400 d. edelst. Sort. Weiden in 20 Bew. in allen Form. Hochst. u. Buschr. Grosses Sortiment in Delikatess- und Speisekartoffeln empfiehlt **Baumschule Rittergut Köstritz** (Bad u. Kataloge, Bahnstation), gratis u. franco.

Ludwig Ganz, Fabriklager in Mainz,
versendet franco nach jedem Orte Deutschlands gegen Nachnahme:
Vorhänge, Teppiche, Linoleum, Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken.

Reichste Auswahl. Fabrikpreise. Beste, billigste Bezugsquelle. Nicht Convenientes wird zurückgenommen. Muster und Auswahlendungen bei Aufgabe von Referenzen. Das Geschäft besteht seit 1812.

Madame M. Weiss.

Preise der Mieder Ceinture

von 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W. und höher

von 8, 10 bis 12 fl. und höher.

Bei Bestellung durch Korrespondenz erbittet man das Maas in Centimetern anzugeben: 1. Ganzem Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Maas ist am Körper über das Kleid zu nehmen.

Wien. Neuer Markt 2.



Unter dem Protectorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin Luise von Baden.

Prospecte gratis und franco.

Jede Dame ist

im Stande alte deutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu, Preis M. 6, M. 10 und M. 15, sowie Holz- und Lederbrandapparate Preis M. 20 und M. 25 versendet **Gustav Fritzsche, Kgl. Hofl., Leipzig.** Illust. Prospekte und Preisverzeichnisse franco und gratis.

DENK'S

Kreuzstich-Monogramme 12 Hefte (à 4 Blatt) von AA—ZZ. 3 fl. ö. W. = M. 5. Einzelne Hefte (23 Monogramme u. 1 Krone) 30 kr. = 50 Pfg. zu haben bei **Hans Denk, Wien I Goldschmidtgasse 7, sowie in allen Buchhandlungen.** (Verlag: Anton Schroll & Co., Wien.)

Pianinos billig, baar od. Raten. Kostenfreie Probesendung, Prospect gratis. **Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.**

1 Probekiste

mit 12 ganzen Flaschen, 12 ausgewählte Sorten, Flaschen und Kiste frei. Ab hier zu

19 Mk. 50 Pf.

Griechische Weine
J. F. MENZNER,
Neckargemünd.

4 Mk.

2 ganze Flaschen, herb und süß. Franco nach allen deutschen und österreich-ungarischen Poststationen gegen Einsendung des Betrages ab **1 Postprobekiste.**

Goldene Staats-Medaille Berlin 1879.

Goldene Medaille 1862 LONDON 1867 PARIS 1873 WIEN 1876 PHILADELPHIA 1876 MÜNCHEN 1878 BERLIN

Hygiene-Ausstellung Berlin 1883

W. SPINDLER.
Berlin, C.
und Spindlersfeld bei Cöpenick.

Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Garderoben, sowie von Möbelstoffen jeder Art.
Färberei à ressort für seidene Stoffe.
Waschanstalt für Tüll- und Mull-Gardinen sowie für echte Spitzen.
Färberei und Wäscherei von Federn und Handschuhen.

13 eigene Commanditen in Berlin.

Answärtige Commanditen:
Altona, Braunschweig, Bremen, Breslau, Cassel, Charlottenburg, Chemnitz, Köln, Danzig, Dresden, Erfurt, Frankfurt a/M., Frankfurt a/O., Görlitz, Halle, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Potsdam, Stettin.
Agenturen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Patent-Kinderwagen, Krankenfahrräder, Nebbettstellen, Kinder-Velocipedes

eigener Fabrik, höchst solides Fabrikat, in einfachen wie elegantesten Ausstattungen liefert unter Garantie zu sehr mäßigen Preisen die **Kranken- u. Kinderwagen-Fabrik G. E. Höfgen, Dresden-N.**
Reichausgestattete illustrierte Kataloge (mit vielen Anerkennungen aus allen Städten als Anhang) auf Wunsch gratis. Niederlage Wien I. Postg. 22.

Seidel & Naumann's Deutsche Universal-Nähmaschinen
(System Singer)

sind die besten Maschinen der Welt.

Der **Knopfloch-Apparat**, mit dessen Hilfe man per Tag 1000 Knopflöcher in überraschend accurater Sauberkeit herstellen kann, macht sie zur vollkommensten Familien-Nähmaschine.

Seidel & Naumann's Stopp und Stick-Apparat.

ist eine höchst praktische und angenehme Zugabe; er stickt mit Leichtigkeit die schwierigsten Verzierungen in Tischdecken, Rückenissen etc. und stopft schadhafte Wäsche so exact, wie es die Hand nicht herstellen kann.

Respektanten, die diese Maschinen in Nähmaschinen-Niederlagen nicht erhalten können, wollen sich direkt an die Fabrik wenden.

Knopfloch-, sowie Stopp- und Stick-Apparate ohne Maschinen geben wir nicht ab. Jede echte **Seidel & Naumann-Nähmaschine trägt in der Fabrikmarke die volle Firma.**

Seidel & Naumann, Dresden
Nähmaschinen-Fabrik und Eisengiesserei.
1000 Arbeiter. Jährliche Production 80,000 Maschinen.

Smyrna-Knüpff-Arbeiten.

(Kissen, Polster Teppiche etc. auf Canvas) der Würzener Teppich- und Velour-Fabriken Act.-Ges. (Preisgekröntes Fabrikat.)

In Cartons, enthaltend das gesammte reichliche Material, Werkzeug und color. Muster mit oder auch ohne Anfang. 35 gefüllte Muster nebst Preiscur. und Anleitung franco auf Verlangen. Zu größeren Arbeiten liefern Originalzeichnungen und sämtl. Material.

Würzener Smyrna-Wolle, (47 Farben vorrätzig), vorzügl. Qualität, auch separat, kiloweise. Wiederverkäufers hoher Rabatt. Alleinvertrieb: **F. A. Schütz**, Königl. Hofl., Berlin W., Friebrichstr. 79a. (Teppiche u. Möbelstoffe.)

Epstein & Co. in Sprottau empfehlen

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche

zum Preise von **Mark 12, 17, 21, 26**

für einen Quadratmeter Flächeninhalt. — Vorzügliche, reelle Arbeit. Schöne, originelle Muster. Qualitäts-Proben und farbige Zeichnungen zu Diensten. Verkauf nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Für Wiederverkäufer besondere Vergünstigungen.

Jünger & Gebhardt's LANOLIN-CREME-Erzeugnisse.

LANOLIN ist in Haut und Haar des Menschen als deren natürlicher, ihnen Zartheit verleihender Bestandtheil enthalten, fehlt also da, wo die Haut rauh, der Teint schlecht, das Haar brüchig ist.

Lanolin-Creme Dose M. 1.25 u. M. 2.— macht den schlechtesten Teint in einer Nacht wieder zart und weiss und kühlt die Haut in angenehmer Weise.

Lanolin-Creme-Seife Stück M. —.75

Lanolin-Pomade Dose M. 1.25 u. M. 2.—

giebt dem Haupt- und Barthaar, sowie namentlich den Stirnlocken der Damen **Uppigkeit und Fülle**, erhält sie **lockig und fettig** auch **nicht ab**.

Preis gratis u. franco von **Jünger & Gebhardt in Berlin N.** Zu haben in allen bedeutenden **Parfümerie- u. Drogen-Handlungen.**

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

ein angenehmes, diätetisches, tägliches Getränk als Ersatz für Kaffee und Thee

zugleich ein nährendes

Heilmittel gegen Brechdurchfall der Kinder, chronische Diarrhoe und verwandte Leiden, mit welchem in der Poliklinik des Augusta-Hospitals zu Berlin*) und dem Dr. von Hauner'schen Kinder-Spital zu München*) so überraschende Heilerfolge erzielt worden, wird allein hergestellt von

Gebr. Stollwerck, Köln am Rhein.

Vorrätzig in allen Apotheken.

*) Siehe Nr. 40 1885 der Deutschen Medicinischen Wochenschrift und Nr. 14 1886 der Münchener Medicinischen Wochenschrift.

Dr. Koch's Fleisch-Pepton.

Ein neues durch seinen Gehalt an Eiweiss thatsächlich nahrhaftes Fleisch-Extract.

Das wirksamste aller bisher bekannten Mittel zur Ernährung und Kräftigung von Kranken, Genesenden, Blutarmen etc.; bei seinem grossen Nährwerthe und kleinen Volumen vorzüglich für Reisende, Touristen, Jäger etc.

Goldene Medaille New-Orleans 1886.
Ehren-Diplom Antwerpener Weltausstellung 1885.

Vorrätzig in Apotheken, Drogen- u. Colonialwaaren-Handlungen.

Alwin Tietze versendet direct vom Fabrik Neuheiten in Kaschmirs, Beiges, Krepps, Loden, Cheviots, Lamas, Konfectionsstoffe, Damentuche, Fantasie-stoffe, Woll-Fabrik

Greiz

Viele Neuheiten in Schuss-Hieb-Stich-Waffen.

Preislisten gratis.

Hippolit Mehles, Waffenfabrik
Berlin W., Friedrichstrasse 159.

August Goldschmid & Sohn,
k. k. Hoflieferanten
Prag, Zeltnergasse Nr. 15.

Preiscurant mit 400 Abbildungen von Schmucksachen aus echten böhmischen Granaten gratis und franco.

Clavierspielen zu lernen ist überflüssig für Jeden,

der ein Piano D. R.-P. 30280 besitzt. — Dieses Instrument kann sowohl mit den Händen wie auch durch Kurbel gespielt werden, ohne daß ein Unterschied bemerkbar ist. — Außerordentlich vollständig einem eleganten Salon-Piano gleichend, ist der Preis desselben nicht höher, trotz der mechanischen Spieleinrichtung und geübten Arbeit. Für Restaurationen und auch für Familienfestlichkeiten giebt es kein besseres Piano. — Patente in allen Staaten. Verkaufsvormittlern hohen Rabatt. Auch Theilnahme gestattet. Zu beziehen aus der Pianofortefabrik von **Gerhard Schmidt, Berlin S., Sinfower Str. 6.**

Deutschl. 19068 Pat. 12032 Str.-Ung.

Die besten Kleidergestelle

v. span. Rohr in 14 Nrn., von in- u. ausländischen Lehranstalten bestens empfohlen, verstellbar, unverwundbar, liefert die Kunststoffschleierei von **B. Tettweiler, Berlin, Königin-Augustastr. 19.** Verpackung gratis. Kataloge und Preisliste werden kostenfrei zugef.

Neu! **Unentbehrlich Neu!**

zur Damenschneiderei

sind die von mir erfundenen Damen-Figuren aus spanischem Rohr, eine Figur, wie nebenstehende Zeichnung, auf drehbar. Ständer zum hoch und niedrig stellen, kostet . . . M. 12 dieselbe ohne Ständer . . . " 6

Modformen ohne Taille . . . " 9

bieselben auf Ständer zum hoch und niedrig stellen. . . " 8

Verstellbare Modformen ohne Taille, nach Belieben eng und weit zu stellen. . . " 9

bieselben auf Ständer zum hoch und niedrig stellen. . . " 12

Empfohlen von der Berliner Schneider-Akademie im Rothen Schloß.

Carl Schmidt, Berlin O., Grilmer Weg 15, I.
Anspr. Preiscurant gratis und franco. Versandt per Post geg. Nachnahme. Emball. gratis.

Für Damen

Verbesserte Hygiäa-(Holzwolle-) Binden, vor Nachahmung geschützt, ärztlich u. in Fachvereinen sehr empfohlen. Ia Dual M. 1.80, Iia Dual M. 1.20 pro Dzb., Gürtel dazu 60 s. Bei 10 Duzend Binden 33 1/2 % Rabatt. Verkaufte Binden in Gummiabdr. M. 1.50 p. Dzb. **Emil Schäfer, Verbandsstofffabr., Chemnitz.**

J. A. Eysser
Königl. Rumän. Hoflieferant
Möbelfabrik
und kunstgewerb. Etablissement
NÜRNBERG (Pellerhaus)
fertigt compl. Wohnungseinrichtung, u. kunstgewerb. Erzeugnisse jeden Genres.
Specialität: Imitationen antiker Möbel in allen Stylarten.

LEONHARDI'S TINTEN

Rühmlichst bekannt
Mit ersten Preisen
ausgezeichnet!

Zu haben in den meisten Papier- u. Schreib-Hölg. des In- u. Ausl.

AUG. LEONHARDI, DRESDEN.
Erfinder der berühmten patent. ALIZARINTINTE (echte Eisen Gallus-tinte) u. anderer beliebter SCHREIB- & COPIR-TINTEN, sowie verwandter SPECIALTÄTEN.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

erhältlich in den Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen.

Die Actiengesellschaft für Maschinenpapierfabrikation
in **Aschaffenburg a/Main, Bayern.**
Liefert ihr „Cellulose-Closetpapier“ aus reiner Holzfaser hergestellt, in Postpaketen mit 20 Bütchen, jedes ungefähr 250 Blatt enthaltend, um sechs Mark und gewährt bei größeren Bestellungen entsprechenden Rabatt.
Muster werden auf Verlangen franco und gratis zugefandt.

Tharandt
bei Dresden.
Kurhaus für Nervenkränke und Erholungsbedürftige.
Prachtvoll gelegen und sehr komfortabel eingerichtet. Kaltwasserkuren — elektrische Behandlung — elektrische Bäder — Massage.
Auch im Winter geöffnet. Angenehmstes Zusammenleben mit der Familie des Arztes.
Prospecte auf Verlangen durch den Befizer
Dr. med. Haupt.

Scrophulöse Augen-, Haut- u. Drüsen-leiden finden Heilung durch **H. V. Springer**, prakt. Arzt zu **Hellersdorf** bei **Friedland, Böhmen.** Prospective franco.

Ohne Messer
u. Negmittel entfernt ein Arzt Balggeschwülste des Kopfes und Wundermal. Anträge sub „Atherom.“ poste restante **Gratz, Deferr.**

In Sturm's Universal-Badestuhl mit Ofen

kann sich jede Haushaltung, die kein Badezimmer besitzt, mit 5 Pf. Kohlen ein vollkommen warmes Bad bereiten. Prospective versendet gratis die Fabrik für Heiz-, Ventil- u. Badeanl. v. **E. Sturm, Würzburg.**

allen übrigen Seifen durch ihre wohltätige Wirkung auf die Haut weit überlegen.
von vorzügl. Wirkung auf Haar und Kopfhaut.
zur Verschönerung des Teints und gegen auf-geprungene Haut-gehrungenes Auf-
bereitet aus dem erst kürzlich rein dargestellten, alle anderen kosmetischen Mittel weit übertreffenden **Lanolin.**
empfehlen die Parfümeriewaaren-Fabrik von **Schlimpert & Co., Leipzig.**
Zu haben durch alle besseren Parfümerie- und Parfümeriewaarenhandlungen.

Lanolin-Seife, Lanolin-Pomade, Lanolin-Crème,
empfehlen die Parfümeriewaaren-Fabrik von **Schlimpert & Co., Leipzig.**
Zu haben durch alle besseren Parfümerie- und Parfümeriewaarenhandlungen.

Fußboden-Lackfarben
aus reinem Bernsteinsack zum Selbstanstrich fertig, anerkannt die haltbarsten, bequemsten u. elegantesten Fußboden-Anstrichfarben offerirt die **Bernsteinsackfabrik von Ed. Pfannenschmidt, Danzig.**
Zu beziehen durch jede größere Drogenhandlung.

Diebstahl-sichere STAHL-KASSETTEN:
bei **C. Ade, kgl. Hoflieferant, Berlin.**

Rheinwein.
Gegen Einsendung von M. 25 versende incl. Faß ab hier 50 Liter selbstgefilterten guten und abg. **Weißwein**, dessen gelagerten absoluten Naturreinheit ich garantire. **Friedrich Lederhos, Ober-Ingelheim a Rhein.**

Edamer Käse,
hochfein, 2 Stück (ca. 4 kg) 7 M. frei gegen Nachn. 16 St. 75 M. d. Centr. ab Fabrik.
Wm. S. Meeloffs.
Boennepel b. Calcar, Niederrhein.

MACK'S
Doppel-Stärke
Gibt die schönste Wäsche.
H. MACK, ULM a/o.

ENGELHARD'S
Isländisch Moos-Pasta
gegen **HUSTEN u. HEISERKEIT**
75 PFENNIGE.

Dr. Caesar Poli's Kalt-Wasch-Essenz
um Wäsche mit kaltem Wasser, ohne Soda, blendend weiß und schön zu waschen;
Universal-Putz-Wasser
um alle Hausarbeiten als: Abwaschen des Geschirrs, Fensterputzen, Logisreinigung u. m. mit kaltem Wasser, ohne Seife, ohne Soda, schnell, leicht und vorzüglich zu besorgen.
Kiste enthaltend 4 Flaschen (für längere Zeit) franco gegen Einsendung von 3 M.
F. O. Hartmann,
Dresden-Oberblasewitz.

Stottern!
wird briefl. geheilt. Ansr. mit Net.-Marke an **Arthur Heimerding, Strassburg i. E.**
Das Kummerfeld'sche Waschwasser, ein heilsames Mittel gegen Flechten, Finnen, Sissblafen etc., ist nur allein ächt zu beziehen durch **Dr. Hoffmann's Hofapothek in Weimar.**
Dresden-Alstadt, Lindenau-Str. 14, I.
Töchterpensionat Dierks.
Näheres durch Prospekt mit besten Referenzen.
Töchterpensionat, Lindenaustraße Dresden.
30, II.
Alle wissenschaftliche, wirtschaftl. u. gefellige Ausbildung, herzliche Fürsorge, mäßiger Preis.

Schriftstellernden
Damen u. Herren empfiehlt sich eine südd. Verlagsanstalt. u. Buchdruckerei z. Druck u. Vertrieb ihrer Erfindungen. Berechnungen werden gern aufgestellt u. Anfragen unter Chiffre Z. 7024. durch **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten.

Für den Verkauf eines patentirten Artikels
zur Fabrikation von **Smyrna-Teppichen** werden **Vertreter oder Geschäftsführer** gesucht, welche den Verkauf übernehmen wollen. Best. Offerten sub A. A. 100. postlagernd **München i/W.** erbeten.

Rabenloch, bestgl., i. e. groß. Induftr.-Stadt
Wessl. v. 25,000 Einw. u. pr. Umgab. — Bef. geeignet f. Papierf. u. weibl. Concurrenz a. Blage. Off. sub S. 10. bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht: Eine junge Dame mit gründlicher Kenntniss der doppelten Buchhaltung. Gaunterforderniß: Sehr gute Handschrift, feines feines Aussehen.
Carl Dormer & Co. in Wiede i/W.
Bank- u. Wechselgeschäft.

Für meine 27jähr. Schmeiser (Deutsche),
welche seit 5 Jahren meinen Haushalt leitete, suche ich zum Herbst in Deutschland eine **passende Stellung**
in einer gebildeten Familie. Fleiß, Ordnungssinn, Kenntniss der fein bürgerlichen Küche, sowie Gabe Dienstboten zu beschäftigen vorhanden. Näheres durch Correspondenz mit **L. J. Lange, Gothenburg, Schweden.**

Eine gebildete j. Dame, evangel., Anfang der 20er, seit 4 1/2 Jahren Geschäftsführerin bezw. Repräsentantin in einem Predigerhaus, sucht auf Grund guter Empfehlung eine ähnliche Stellung. Gefäll. Mittheilungen erbeten unter **J. Z. 7755.** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Deutscher, Kaufmann in Petersburg,
36 Jahre, aus sehr guter Familie, mit ca. 7000 M. jährlichem Einkommen, wünscht sich mit einer vermögenden Dame **zu verheirathen.**
Referenzen in Deutschl. gegeben. Discretion zugesichert. Einleitende Briefe sub **J. W. 7465.** a. b. Exp. d. „**Berliner Tageblatt**“, **Berlin SW.**

Heirath. Ein adamblich gebild. Mann, 29 J. alt, ev., in sehr geachteter Stellung, von angenehmem Aussehen, mit e. Privatvermögen von M. 30,000 u. e. vorläufigen Stelleneink. v. M. 2400, das noch bed. steigt, wünscht beifuss Verehelichung mit e. hübschen, edeln Dame von 16—22 J. in Correspondenz zu treten. Verm. erwünscht, doch nicht unbed. nothw. Photographie erbeten, die auf Verlangen sofort zurückgef. wird. Strengste Verschwiegenheit und rücksichtsvolles Entgegenkommen. Fr.-Off. sub **J. F. 7545.** an die Exp. d. „**Berliner Tageblatt**“, **Berlin SW.**

Ein in schöner und belebter Gegend der Provinz Posen anfänglicher Domänenpächter, Anfang Dreißiger, evangelischer Confession, wünscht sich zu verheirathen. Junge Mädchen mit einem disponiblen Vermögen von 15—20,000 Thalern wollen vertrauensvoll etwaige Anfragen unter Chiffre **C. 950.** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** richten. Discretion selbstverständlich und jede Vermittelung vollständig ausgeschlossen.

Verkaufshäuser:
15. Breite Str. 14.
und
28. Brüderstr. 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

15 Breite Strasse, Berlin C.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franco.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Eingegangene Neuheiten des In- und Auslandes in

Schwarzen Costüm-Stoffen:

Schwarze Reinwollene Dichte Fantasie-Stoffe:

109/110 c/m. br. Croisé Germania, solides Köpergewebe, Meter 1 M. 50 Pf., 2 M. und 2 M. 25 Pf.
109/110 c/m. br. Crêpe Korea, elegantes solides Crêpegewebe, Meter 2 M.
109/110 c/m. br. Genua, solider elastischer Körperstoff, Meter 2 M.
109/110 c/m. br. Crêpe Kandia, gekreppter Stoff für Tieftrauer, Meter 2 M. 25 Pf.
109/110 c/m. br. Cheviot Chagos, solider elastischer, hartwolliger Körperstoff, Meter 2 M. 50 Pf.
109/110 c/m. br. Batiste Extra, elegantes solides Taffetgewebe, Meter 2 M. 50 Pf.
109/110 c/m. br. Arica, besondere Neuheit, elegantes gestreiftes Fantasie-Gewebe, Meter 2 M. 75 Pf.
109/110 c/m. br. Bagdad, kräftiges foulirtes Köpergewebe, Meter 2 M. 50 Pf.
109/110 c/m. br. Cheviot Montana, geschlossener, elastischer, starkfädiger Körperstoff, Meter 3 M.
109/110 c/m. br. Crêpe Gudrun, hochfeines Crêpegewebe, Meter 3 M.
109/110 c/m. br. Thusnelda, elegantes solides Fantasie-Travers-Gewebe, Meter 3 M.
109/110 c/m. br. Cachemire Hamada, eleganter foulirter Körperstoff, Meter 3 M.
109/110 c/m. br. Cachemire Isala, hochfeiner, leichtfoulirter Körperstoff mit aufliegenden Mohair-Härchen, Meter 3 M.
120 c/m. br. Malaga, elegantes foulirtes Köpergewebe mit aufliegenden Mohair-Härchen, Meter 3 M.
109/110 c/m. br. Cheviot Arta, besondere Neuheit, kräftiger, elastischer Crêpestoff, Meter 3 M.
109/110 c/m. br. Olympia, solides Crêpegewebe mit elegantem Fantasie-Muster, Meter 3 M.
109/110 c/m. br. Mirambo, solides geschlossenes starkfädiges Panama-Gewebe, Meter 3 M. 50 Pf.
109/110 c/m. br. Cachemire Bombay, elegantes feingestrichenes Fantasie-Gewebe, Meter 3 M. 50 Pf.
109/110 c/m. br. Sidney, hochfeiner tuchartiger Körperstoff, Meter 3 M. 50 Pf.
120 c/m. br. Colima, feines solides Ripsgewebe mit kleinen damassirten Mustern, Meter 3 M. 50 Pf.
109/110 c/m. br. Solano, hervorragende Neuheit, hochelegantes feingestrichenes Fantasie-Gewebe, Meter 3 M. 50 Pf.
109/110 c/m. br. Paros, geschlossenes solides Crêpegewebe in Glatt und Fantasie-Mustern, Meter 4 M.
109/110 c/m. br. Lesbos, elastischer Körperstoff mit eingewebtem Gitterkaro aus starkem Mohair-Schnur-Gespinnst, Meter 4 M.
118/120 c/m. br. Cachemire Vecunia, hocheleganter, tuchartiger Körperstoff aus bestem Cachemire-Gespinnst, Meter 4 M.
120 c/m. br. Cachemire Merw, eleganter tuchartiger Stoff aus bester Angora-Wolle, Meter 4 M. 50 Pf.
120 c/m. Cachemire Tula, hochfeiner, tuchartiger Stoff aus bester Angora-Wolle, Meter 5 M.
120 c/m. br. Anacoste, hartwolliger, starkgekörperter, reinwollener Stoff für Diakonissen- u. Schwestern-Kleider, Talare, Amtsröben, Meter 2 M. 50 Pf., 3 M., 4 M. und 5 M.
120 c/m. br. Cachemire des Indes, Meter 5 M. und 7 M.

Schwarze Reinwollene Confections-Stoffe:

130 c/m. br. Sliwnitz, elegantes, solides Traversgewebe, Meter 4 M.
130 c/m. br. Drap Bimbia, geschlossenes vollgriffiges Armuregewebe, Meter 4 M. 50 Pf.
130 c/m. br. Narrangura, reich damassirtes, solides Fantasie-Gewebe, Meter 4 M. 50 Pf.
130 c/m. br. Kremsier, Meter 5 M.
130 c/m. br. Eskimo, hochelegantes, vollgriffiges Fantasie-Gewebe, Meter 6 M.
130 c/m. br. Cachemire Palmas, hocheleganter, tuchartiger Stoff aus bester Angora-Wolle, Meter 6 M.
Schwarze Damentuche, nadelfertig, hochfeine elegante Tuchstoffe aus bestem Material für Kleider, Mäntel etc., 130 c/m. br. Meter 5 M.; 140 c/m. br. Meter 6 M.
120 c/m. br. Wollen-Futter-Flanell, Meter 2 M. 25 Pf.

Schwarze Reinwollene Cachemires und Cachemiriennes:

110 c/m. br. Cachemire, Meter 1 M. 50 Pf.
120 c/m. br. Cachemire, Meter 2 M. und 2 M. 50 Pf.
120 c/m. br. Cachemire Double, Meter 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M.
120 c/m. br. Cachemirienne, Meter 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M.
167 c/m. br. Cachemire, Meter 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. und 5 M.
180 c/m. br. Cachemirienne, Meter 7 M. 50 Pf.

Schwarze Hochfeine Glatte Roben- und Confections-Stoffe:

Seidenkette.
100 c/m. br. Batavia, Prima und Secunda, Meter 5 M. und 5 M. 50 Pf.
118 c/m. br. Lyoner Crêpe du Japon, Meter 10 M. 50 Pf.

Schwarze Ganzseidene Spanische Spitzen für Besatz:

Breiten: 2 1/2 c/m., 5 c/m., 7 c/m., 8 c/m., 9 c/m., 11 c/m., das Meter 25 Pf., 40 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf. etc. etc.

Schwarze Ganzseidene Spitzen-Fichus

zu 4 M., 7 M., 10 M., 16 M. 50 Pf., 20 M., 25 M., 30 M., 35 M., 40 M. und 60 M.

Schwarze Ganzseidene Spitzen-Echarpes 6 M., 10 M. 50 Pf. u. 16 M. 50 Pf.

Schwarze Tücher, Châles und Fichus.

Schwarze Cachemire-Tücher und Long-Châles:

130 c/m. im Geviert 4 M.; 180 c/m. 6 M., 7 M. 50 Pf., 9 M. und 10 M.
185 c/m. im Geviert dergleichen seidengefranst 9 M., 10 M., 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. 50 Pf. u. 24 M.
175/350 c/m. gross 12 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. 50 Pf. und 20 M.

Schwarze Terneaux-Long-Châles:

180/360 c/m. gross 25 und 30 M.

Schwarze Wool-Shawls (Englische Starkwollige):

200 c/m. gross 10 M., 12 M., 16 M. 50 Pf., 17 M. 50 Pf. und 20 M.

Schwarze seidengefrante Fichus:

Fichu Elégant von Cachemire, seidengefrant, 5 M., 7 M. 50 Pf. und 13 M. 50 Pf.

Schwarze Fantasie-Tücher, Kopf- und Schulter-Tücher, aus Zephyr-Wolle: 75 Pf., 2 M. 25 Pf. bis 6 M. 50 Pf.

Schwarzseidene Peluche-Colliers: 1 M. 50 Pf.

Schwarzseidene Peluche-Fichus: 3 M. und 4 M. 50 Pf.

Schwarzseidene Peluche-Echarpes: Stück 16 M. 50 Pf.

Schwarzseidene Chenille-Châles: 110 c/m. gross 12 M.

Schwarzseidene Chenille-Echarpes: 9 M. und 12 M.

Schwarze Reinwollene Klare und Halbklare Fantasie-Stoffe:

60 c/m. br. Crêpe Virginie, leichtfoulirter, krepptartiger Stoff, Meter 75 Pf.
75 c/m. br. Crêpe Virginie, foulirter, krepptartiger Stoff, Meter 1 M. 50 Pf.
100 c/m. br. Voile Sylphide, Meter 2 M.
120 c/m. br. Crêpe Virginie, eleganter, krepptartiger Stoff, leichtfoulirt, Meter 2 M. 25 Pf.
110 c/m. br. Voile Cythere, eleganter, feinfädiger, halbklarer Batistestoff, Meter 2 M. 50 Pf.
110 c/m. br. Gabari, damassirter Spitzenstoff aus starkfädigem Gespinnst, Meter 2 M. 50 Pf.
109/110 c/m. br. Sapienza, starkfädiges, halbklares Fantasiegewebe, Meter 2 M. 50 Pf.

Schwarze Halbwollene Dichte Stoffe:

60 c/m. br. Stoss-Cambrot, Meter 55 Pf. und 65 Pf.
60 c/m. br. Doppel Lustre, Meter 75 Pf.
67/68 c/m. br. Doppel Lustre, Meter 95 Pf., 1 M. 15 Pf. und 1 M. 35 Pf.
60 c/m. br. Twilled Lustre, Meter 1 M. 10 Pf.
80 c/m. br. Zanella, Meter 80 Pf., 95 Pf. und 1 M. 15 Pf.
142/145 c/m. br. Zanella, Meter 1 M. 50 Pf. und 1 M. 85 Pf.

Schwarze Moreens:

62/66 c/m. br. Moreen, Meter 1 M. 25 Pf.; 63 c/m. br. Brillant Moreen, Meter 1 M. 50 Pf.

Schwarze Dichte Baumwollen-Stoffe:

80 c/m. br. Madapolam, Meter 70 Pf.; 80 c/m. br. Baumwollen-Atlas, Meter 1 M.; 70 c/m. br. gestreift Baumwollen-Atlas, Meter 1 M. 25 Pf.; 80 c/m. br. Futter-Körper, Meter 50 Pf.; 80 c/m. br. Futter-Percale, Meter 50 Pf.

Schwarze Klare Baumwollen-Stoffe:

150/155 c/m. br. Tarlatane per Stück von 10 Meter 5 M. 50 Pf.
100 c/m. br. Crêpe Lisse per Stück von 10 Meter 6 M.
116 c/m. br. Futter-Mousseline, starkfädig, per Stück von 10 Meter 2 M. 50 Pf.
100 c/m. br. Futter-Mousseline per Stück von 10 Meter 3 M.
100 c/m. br. Schlepp-Gaze per 2 Meter 75 Pf.

Schwarze Klare und Halbklare Halbseiden- und Ganzseiden-Stoffe:

58 c/m. br. Damassirt Grenadine, das Meter 2 M. 25 Pf., 2 M. 75 Pf. und 3 M.
58 c/m. br. Gestreifte Grenadine, das Meter 3 M. 25 Pf. und 4 M.
58 c/m. br. Grenadine Bouclé, das Meter 3 M. 50 Pf.
58 c/m. br. Grenadine Guipure, Ganzseide, das Meter 4 M.
58 c/m. br. Crêpe Grenadine, das Meter 4 M. 25 Pf.
58 c/m. br. Gestreifte Crêpe Grenadine, das Meter 4 M. 75 Pf. und 5 M.
58 c/m. br. Grenadine Damier, das Meter 4 M. 75 Pf.
58 c/m. br. Damassirt Canevas, „Ganzseide“, das Meter 6 M.
58 c/m. br. Voile Natté „Ganzseide“, das Meter 6 M. 50 Pf.

Schwarze Ganzseidene Trauer-Crêpes

(gerollt, ohne Bruch in der Mitte):

69 c/m. br., Meter 3 M.; 70/72 c/m. br., Meter 4 M., 5 M. und 6 M.

Schwarze Reinseidene Spanische Spitzen-Stoffe:

70 c/m. br., das Meter 3 M., 4 M., 5 M., 5 M. 25 Pf., 7 M. 50 Pf., 13 M. 50 Pf. etc.

Schwarze Confectionirte Artikel.

Schwarze Mechanisch Gestrickte Westen:

Für Damen: Gewöhnliche Grösse: 3 M. 50 Pf.; mit Aermeln 5 M. Extra-Grösse: 4 M.; mit Aermeln 5 M. 75 Pf.

Für Herren: Gewöhnliche Grösse: 7 M. 50 Pf. und 11 M.; Extra-Grösse: 9 M. und 12 M.

Schwarze Jersey-Tailen, aus bestem reinwollenen Tricotstoff. Gewöhnliche Grösse:

Stück 4 M.; mit Falten: Stück 4 M. 50 Pf.
Dergl. aus dichtem, reinwollenem Tricotstoff, innen geflzt. Gewöhnliche Grösse: Stück 5 M. 50 Pf.; Extra-Grösse: Stück 6 M. 50 Pf.; Extra-Grösse: Stück 6 M. 75 Pf.

Schwarze Unterkleider.

Schwarze Wollene Zanella-Unterkleider mit Plissé-Besatz, 100 c/m. lang, Stück 6 M.
Dergl. mit hochrothem ganzwollenen Flanell gefüttert, Stück 10 M.
Schwarze Seidene Atlas-Unterkleider, mit breitem Plissé-Besatz, durchweg mit hochrothem ganzwollenen, weichen Flanell gefüttert, ohne jede unbequeme gesteppte Wattirung. Vorzüglich sitzende Form, eleganteste und angenehmste Tracht. Länge 100 c/m. Preis 20 M.
Schwarze Moire-Röcke, Stück 8 M.; dergl. mit Falten, Stück 10 M.

Schwarze Seidene Schürzen aus Satin de Lyon:

Stück von 4 M. 50 Pf. bis 15 M.

Schwarze Reinwollene Schürzen

aus reinwollenem Double-Cachemire mit reicher Garnirung, zu 2 M. 25 Pf. Extra-Grösse: 2 M. 50 Pf. aus reinwollenem Satin, reich garnirt, zu 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. und 5 M.

Schwarze Halbwollene Cachemire-Schürzen:

Reich garnirt zu 1 M. 50 Pf. und 2 M., mit Latz zu 2 M. 50 Pf.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison.

An Sonntagen und christlichen Feiertagen bleiben sämtliche Bureaux,
Versandt- und Verkaufsräume geschlossen.